

22.03.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Rechtsausschusses

zu dem Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/13524

Ehrliche und offene Evaluation kriminalpolitischer Maßnahmen ermöglichen - Kriminalitätsstatistiken reformieren

Berichterstatter

Abgeordneter Dr. Ingo Wolf

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der PIRATEN - Drucksache 16/13524 - wird abgelehnt.

Datum des Originals: 22.03.2017/Ausgegeben: 24.03.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag „Ehrliche und offene Evaluation kriminalpolitischer Maßnahmen ermöglichen - Kriminalitätsstatistiken reformieren“ wurde vom Plenum am 1. Dezember 2016 an den Rechtsausschuss - federführend - sowie an den Innenausschuss überwiesen. Aussprache und Abstimmung sollen nach Vorlage der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses erfolgen.

Mit dem Antrag soll die Reform der polizeilichen Kriminalitätsstatistik in den Blick genommen werden. Gefordert wird unter anderem ein überzeugendes Reformkonzept der Statistik, um eine fundierte Aufgabenkritik an kriminalpolitischen und konkreten exekutiven Maßnahmen vornehmen zu können. Außerdem wird eine neue Einheitsstatistik gefordert, die den Verlauf des Strafverfahrens von Beginn (Anzeigenerstattung) bis zu seinem Ende (Verurteilung, Einstellung etc.) und ggf. sogar darüber hinaus (Rückfälligkeit von Tätern etc.) vollumfänglich und einheitlich erfasst.

B Beratungsverfahren

Der Rechtsausschuss hat den Antrag in seiner 67. Sitzung am 7. Dezember 2016 (Ausschussprotokoll 16/1550) erstmalig beraten. Der Ausschuss hat in der 69. Sitzung am 18. Januar 2017 (Ausschussprotokoll 16/1575) eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen unter nachrichtlicher Beteiligung des zu der Mitberatung des Antrags aufgerufenen Innenausschusses durchgeführt.

Die Sachverständigen waren gebeten, im Vorfeld der Anhörung schriftlich Stellung zu dem Antrag zu nehmen. Dem Ausschuss lagen zur Anhörung folgende Stellungnahmen vor:

Sachverständige	Stellungnahme
Bund Deutscher Kriminalbeamter - Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	16/4643
Bundeskriminalamt	16/4626
Statistische Bundesamt (Destatis)	16/4627
Prof. Dr. Wolfgang Heinz Konstanz	16/4628

Sachverständige	Stellungnahme
Fachhochschule f. öffentliche Verwaltung Abt. Duisburg / Standort Mülheim	16/4634

Der mitberatende Innenausschuss hat kein Votum zum Antrag abgegeben.

Der Rechtsausschuss hat in seiner 75. Sitzung am 22. März 2017 (Ausschussprotokoll 16/1646) abschließend beraten.

C Abstimmung

Bei der Schlussabstimmung über den Antrag der Fraktion der PIRATEN wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der PIRATEN und bei Enthaltung der Fraktion der FDP abgelehnt.

Dr. Ingo Wolf
- Vorsitzender -